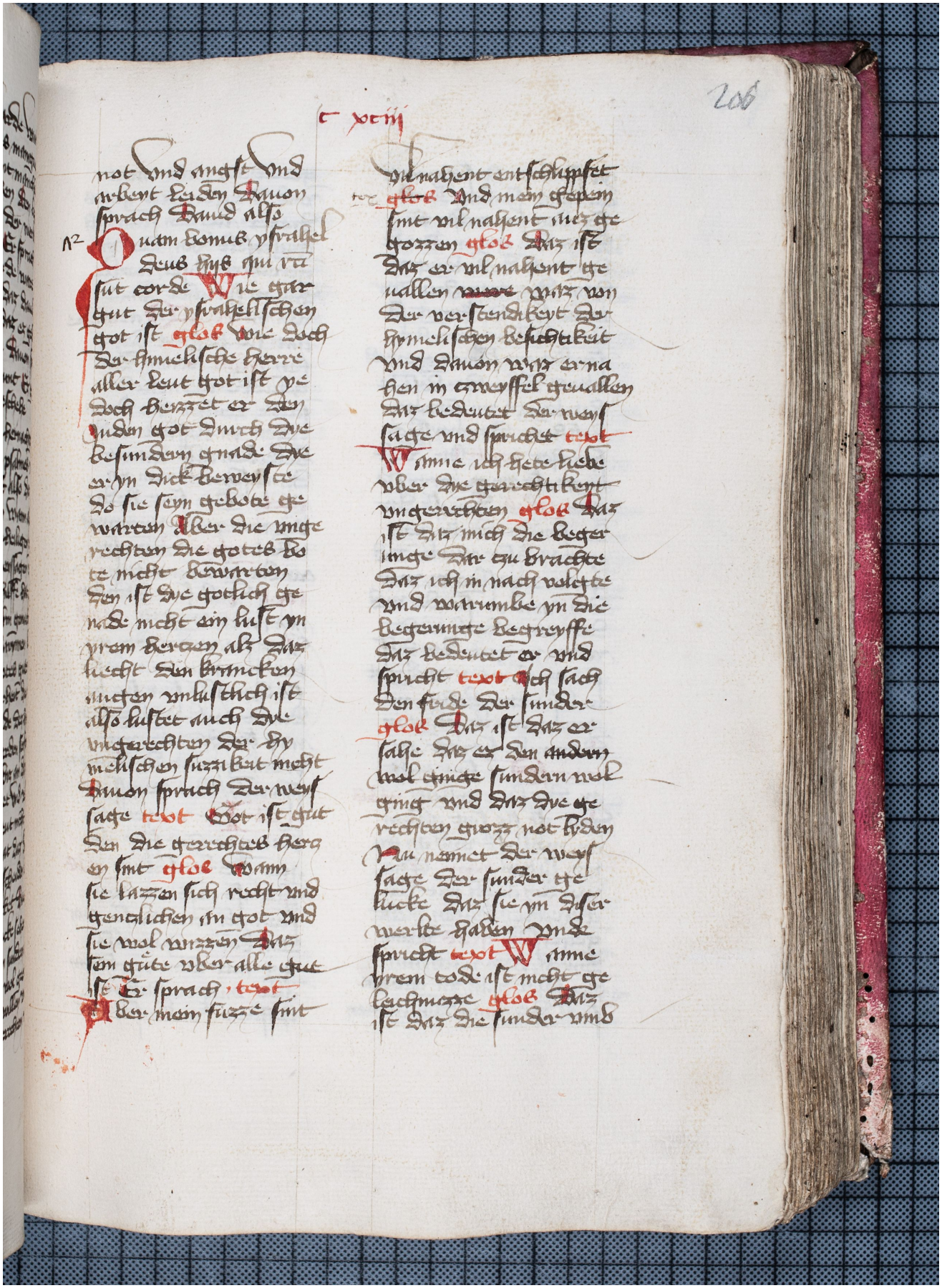
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



206

c xcviij

not vnd angst vnd
vnlent leiden Dauon
sprach Dauid also
Nr. Quam bonus israhel
deus his qui re
cto corde Wie gut
gut der israhelischen
got ist glos Wie doch
der himmelische herre
aller leut got ist ye
doch bezzert er den
iuden got durch die
besundern gnade die
er in dick bewyset
do sie sein gebote ge
wirten aber die unge
rechten die gotes be
te nicht bewarten
den ist die gotlich ge
nade nicht ein lust in
irem hertzen als das
lecht den blinden
augen unlustlich ist
also lustet auch die
ungerechten der hy
melischen suzzikeit nicht
Dauon sprach der weis
sagte text Wol ist gut
den die gerechten herz
en sint glos Wann
sie lazzen sich recht vnd
gentlichen in got vnd
sie wol wirzen das
sein güte vber alle gut
ist Er sprach text
Der mein fuzze sint
die nahent entschlipfet
text glos Vnd mein gepen
sint vil nahent ins ge
hozzen glos Das ist
das er vil nahent ge
wallen ~~wurde~~ wirz von
der verstendikeit der
himelischen beschedikeit
vnd dauon wirt er na
hen in erwerffel gewallen
das bedeutet der weis
sagte vnd spricht text
Wanne ich hete liebe
vber die gerechtikeit
vngerechten glos Das
ist das mich die beger
inge der ein bracht
das ich in nach volgte
vnd warumbe in die
begerunge begreyffe
das bedeutet er vnd
spricht text Ich sach
den frede der sunder
glos Das ist das er
salse die er den andern
wol gunte sundern wol
gunt vnd das die ge
rechten grozz not leiden
Dau nemet der weis
sagte der sunder ge
lucke das sie in dser
werlte haben vnd
spricht text Wanne
irem tode ist nicht ge
lachmaze glos Das
ist das die sunder vmb